

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): - **(1999-2000)**

Heft 68

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Stadärztlicher Dienst Zürich

6286

INTER CURA

Nr. 68 Winter 1999/2000

**Der Aufbau des Zentrums für
Gerontologie der Universität Zürich**

**Ältere Migrantinnen
und Migranten in der Schweiz**

**Das Diogenes-Syndrom:
Nur ein Müllhaufen?**

Alzheimer hat mich Zen gelehrt

**Faire Mittelverteilung
im Gesundheitswesen.
Anwendungsfall Alzheimerdemenz**

Wenn das Gedächtnis nachlässt

Impressionen

**Überprüfung der Dienstleistungen
der "Zürcher Familienpflege für
betagte und betreuungsbedürftige
Menschen"**

| | |
|------------------------|----------|
| Abonnement | Fr. 15.- |
| p.a. für vier Ausgaben | |
| Einzelnummer | Fr. 5.- |



S P I T E X

Hilfe und Pflege zu Hause

SPITEX-DIENSTE DER STADT ZÜRICH

Ganzheitliche Pflege und Betreuung täglich von 7 bis 22 Uhr

(krankenkassenanerkannt)

**Hauswirtschaftliche Leistungen nach sozial abgestuften Tarifen
von 7 bis 19 Uhr**

Hilfe zur Selbsthilfe und Unterstützung nach Mass

Beratung und Entlastung von Angehörigen

Enge Zusammenarbeit mit Ärzteschaft und Spitälern

FINDEN SIE IN 20 STADTQUARTIEREN

| | | | |
|------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Affoltern | Tel. 371 51 51 | Neumünster | Tel. 384 90 00 |
| Albisrieden | Tel. 491 80 81 | Oberstrass | Tel. 361 14 40 |
| Altstadt | Tel. 262 54 01 | Oerlikon | Tel. 313 11 33 |
| Altstetten | Tel. 432 05 55 | Schwamendingen | Tel. 325 40 20 |
| Aussersihl-Hard | Tel. 242 45 70 | Seebach | Tel. 302 16 11 |
| Balgrist | Tel. 422 28 28 | Unterstrass | Tel. 361 02 20 |
| Fluntern | Tel. 252 91 91 | Wiedikon | Tel. 461 35 35 |
| Höngg | Tel. 341 10 90 | Wipkingen | Tel. 447 45 70 |
| Hottingen | Tel. 252 15 42 | Witikon | Tel. 383 15 16 |
| Industrie | Tel. 271 30 00 | Zürich 2 | Tel. 482 74 74 |